

„Andere haben gebaut“

Zum Bericht „Seeshaupt: Neues Feuerwehrhaus rückt in die Ferne“ vom 30. Januar und den folgenden Leserbriefen:

Es wäre schön gewesen, wenn sich die Gemeinderäte Kopf und Müller während ihrer Amtszeit unter Bürgermeister Bernwieser auch so um die Einhaltung der Gesetze gekümmert hätten. Dann wäre der Gemeinde Seeshaupt mancher Schaden erspart geblieben.

Die Einhaltung der EU-Vorgaben für die 3500-Seelen-Gemeinde Seeshaupt wird die Bürger etwa eine Million Euro kosten (Ausschreibungsverfahren und Architektenwettbewerb 200 000 Euro, Verlust Architektenhonorar für bisherige Planung 200 000 Euro, Baumehrkos-

ten aufgrund Verzögerung von etwa zwei Jahren 500 000 Euro usw.).

Mehrere Gemeinden im Umland haben zwischenzeitlich neue Feuerwehrhäuser wohl ohne EU-weite Ausschreibung gebaut. Diese hatten leider keinen so aufmerksamen Gemeinderat. Die Bürger werden Gemeinderat Müller sehr dankbar sein, dass er für diesen geringen Betrag das Risiko einer Wettbewerberklage gegen die Gemeinde verhindert hat.

Es besteht ja auch eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass ein Bauunternehmen aus Spanien, Portugal oder aus einem anderen EU-Land unbedingt das Feuerwehrhaus in Seeshaupt bauen will.

Michael H. Böcker
Rechtsanwalt
Seeshaupt